Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 260. Sonnabend, den 6. November. 1847.

Sonntag, den 7. November 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 12 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Feyerabendt. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 11. November, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 6. November, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, d. 11. November, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 19. November, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Wroblewski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 6. November, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion. Sonnabend, 2 Uhr Nachmittag, Vorbereitung.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Elisabeth. Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9½ Uhr.
St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, den 6. November, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 10. November, Wochenpredigt Herr Pred. Oehlschläger. Anfang um 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr u. Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Darreichung des h. Abendmahls. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: 1ster Brief Petri I. 24—25. Herbstfeier. Thema: Lasset uns der Natur in ihrem Walten und Wirken folgen — Nachmittag 2 Uhr religiöser Vortrag von Demselben. Heute Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung.

---

2. In der evangelisch-lutherischen Kirche, Hintergasse, predigt Sonntag Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2½ Uhr Herr Pastor Brandt. Donnerstag Abend 7 Uhr Bibelstunde von demselben.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. November 1847.

Herr Kaufmann Groos aus Berlin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute A. Behrend aus Königsberg, B. Müller aus Braunschweig, Herr Amtsrath W. Fournier und Herr Student F. Fournier aus Broddau, Herr Partikulier L. Sander a. Merseburg u. Herr Sekretair R. Panneberg a. Hamburg, log. im Hotel du Nord. Herr Superintendent Zohlfeldt nebst Familie aus Quackenburg, Herr Kaufmann Neumann aus Königsberg, Herr Bau-Conducteur Volkmann aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Landschaftsdeputirter Osterod aus Stensitz, Herr Gutsbesitzer von Weickhmann aus Kokoschken, log. in Schmelzers Hotel (früher 3 Mohren.)

Bekanntmachung.

3. Der Herr Commerzien-Rath Abegg hierselbst beabsichtigt in seiner Zucker-Raffinerie, Böttchergasse No. 251., neben dem bereits vorhandenen Dampfkessel noch einen zweiten, zur Heizung der Arbeitsräume mit Dampf, aufstellen zu lassen.

Gemäß § 29 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 wird dieses Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, um etwanige gesetzlich begründete Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei dem Unterzeichneten anmelden zu können.

Danzig, den 3. November 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Verpachtung der zum Hospital St. Gertrud zu Petershagen gehörigen Bleiche vom 1. Januar 1848 ab, auf fernere drei fortlaufende Jahre, so wie zur Austhuung einiger dem Hospital zugehörigen wüsten Plätze innerhalb und außerhalb des Thores, ist ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 9. November 1847, Nachmittags 3½ Uhr,

im Conferenz-Zimmer des St. Gertruden-Hospitals vor uns angesetzt und sind die näheren Bedingungen täglich bei dem Hofmeister Herrn Reichert im Hospital zu erfahren.

Danzig, den 29. October 1847.

Die Vorsteher des Hospitals St. Gertruden und der Kirche St. Salvator.

H. Lemke. C. E. v. Frantzius. J. W. Otto. C. H. Bulcke.

5. In dem am 13. November c., Vormitt. 11 Uhr, im Landschaftshause anstehenden Licitationstermine soll:

1) die Lieferung der Oekonomie-Bedürfnisse für das Erziehungs-Institut zu Jenkau im Jahre 1848 an Mehl, Grütze, Brod, Erbsen, Kartoffeln, Butter, Milch, Fleisch, Speck,
2) die Anfuhr des Brennholz- und Torfbedarfes, so wie des Personenfuhrwerks für das Institut zu Jenkau im Jahre 1848,
3) die Nutzung der Abgänge aus der Instituts-Oekonomie in Jenkau im Jahre 1848 an einen oder mehrere Unternehmer ausgeboten werden.

Die Bedingungen können sowohl im Landschaftshause als im Institute zu Jenkau eingesehen werden.

Danzig, den 25. October 1847.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindung.

6. Die am Mittw., d. 3. Novbr., Abends ¾7 Uhr, erfolgte glückl. Entbindung seiner Frau v. einem gesunden Sohne zeigt st. bes. Meldung an d. Lehrer Rossius.

Todesfall.

7. Sanft endete heute früh um 2 Uhr zu einem bessern Erwachen meine liebe Frau Maria Dorothea Elisabeth, geb. Koppe, im 62sten Lebensjahre ihre irdische Laufbahn; welches wir theilnehmenden Freunden hiemit anzeigen.

Danzig, d. 4. November 1847. F. W. Döblitz nebst Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Blätter

für Calligraphen, Lithographen, Graveure, Schildermaler, Goldarbeiter, Glasschleifer u. s. w.

10 Blätter mit den verschiedenartigsten Schriftgattungen (auch in verkehrter Stellung) und verzierten Buchstaben.

Querfolio. Preis: 10 Sgr. (Verlag von Ernst Günther in Lissa.)

(1)

Anzeigen.

9. **Leihbibliothek**
Jopengasse No. 563. (Wedelsche Hofbuchdruckerei).
Abonnement billig. Cataloge gratis

10. **Leutholzsches Lokal.**
Morgen Sonntag, den 7., matinée musicale, ausgeführt von der Voigtschen Capelle. Anfang nach 11 Uhr Vormittags.

11. **Weinroths Lokal, Hundegasse 308.**
Morgen Sonntag, den 7.,
CONCERT
von der Winterschen Kapelle. Anfang 11 Uhr.

12. **Déterts Bier-Salons.**
Heute, Sonnabend d. 6., Konzert von der Voigt'schen Kapelle. Die von Herrn Lange vorgetragenen Violin-Solo's wie auch die übrigen zum Vortrage kommenden Piecen sind auf dem Programme bemerkt. Anfang halb acht Uhr.

13. **Engelmannsche Bierhalle.**
Heute Abend Konzert v. d. Winterschen Kapelle. Ich erlaube mir Ein hochverehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich für heute Abend, am Jahrestage der Eröffnung, auf das **prachtvollste decorirt** habe.
Frd. Engelmann.

14. **Zum Fürsten von Blücher.**
Heute Abend **Harfenkonzert** wozu ergebenst einladet Fr. Becherer.

15. **Morgen Sonntag, d. 7. d. M., Konzert im** Jäschkenthale bei B. Spliet.

16. Indem ich bei hinlänglicher Waaren-Kenntniß u. nöthiger Garantie-Leistung im Stande bin, nunmehr eine Commissions-Handlung zu führen, so bitte ich das hies. und ausw. geehrte Publikum mir, wenn auch die verschiedenartigsten Waaren, in Verkaufs-Commission anvertrauen und sich der billigsten und reellsten Behandlung versichert halten zu wollen. C. H. Preuß, Breitgasse 1147.

17. 2 Grundstücke, $\frac{1}{2}$ Morgen groß, mit 1 Wohnhaus, Stall u. s. w. bebaut, stehen unter sehr annehmbaren Bedingungen bill. z. Verkauf. Näh. Stolzenberg 669.

18. # Café-National.

Morgen Sonntag Konzert. Anfang 6 Uhr. Brämer.

19. ## Schröder's Salon im Jäschkenthal.

Sonntag Nachmittags Konzert. Anfang 3 Uhr. Voigt.

20. Eine Bitte von Vielen die im hiesigen Werder fahren müssen!

Möchte der Herr Landrath des hiesigen Kreises, wohl ein Mal so gut sein und den Weg von Danzig bis Schönau fahren, um sich zu überzeugen, wie derselbe beschaffen ist. Eine Entschuldigung, daß der Werdersche Weg jetzt nicht gehörig in Ordnung gebracht werden kann, ist nicht anzunehmen, da einige Dorfschaften den Weg ganz in Ordnung haben, andere aber Nichts daran gethan haben. Ein bei Marienburg wohnender Hofbesitzer kam den 2. d. M. von dort her und fand bis Schönau den schönsten Weg, während er seinen Wagen in einigen Stellen des andern Weges beinahe zerbrochen hätte. J. G. S.

21. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, findet sofort eine Stelle. Zu erfragen Scheibenrittergasse 1254.

22. Dem noch immer sehr geeigneten Wetter zufolge, um Bäume zu pflanzen, besonders Obstbäume, empfehle ich nochmals meine Baumschule von allen der besten Gattungen **Winter- und Sommerobst,** unter einer Auswahl von mehreren Tausend schon tragbarer veredelter hochstämmiger Bäume, und zwar zu den billigsten Preisen, wie auch andere schöne Ziersträucher, halb- und ganzstämmige Rosen, Linden und Trauereschen Neuschottland bei Luschnath No. 10.

23. Eine Gast- oder Schankwirthschaft wird zu pachten gesucht. Adressen unter J. J. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

24. Pensionaire finden freundliche Aufnahme, so wie Nachhilfe der Schularbeiten Hundegasse 344., auch ist daselbst ein meublirtes Zimmer zu vermiethen. Das Nähere in den Vormittagsstunden.

25. Gründlicher Unterricht im Pianofortespiel wird ertheilt, 16 Stunden für 1 Rtl., Holzmarkt No. 13 neben dem Deutschen Hause.

26. Auf einem Gute in der Nähe von Danzig wird ein Candidat bei Kindern gesucht. Anmeldungen werden erbeten Langgasse No. 518., 2 Treppen hoch.

27. Ein in einer der ersten Hauptstraßen der Rechtstadt belegenes, im schönsten Zustande befindliches herrschaftliches Grundstück steht für den festen Preis von 8000 rtl., bei Anzahlung von 3500 rtl., aus freier Hand zu verkaufen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

28. Wer einen noch guten Kutscher-Mantel zu verk. hat melde s. Fleischerg. 135.

29. Für die Lebensversicherung.Soc. Hammonia und der Hamb. Aussteuer-Vers. ertheilt Herr E. A. Lindenberg Jopengasse 745. nähere Nachricht und Drucksachen.

30. Am Vorstädtschen Graben 2067. wird gut und billig gewaschen auch ist daselbst eine Brennmaschine

31. 1/1, 1/2 Champ.-Fl. werden gekauft am Holzmarkt No. 301.

32. Repertoir.

Sonntag, d. 7. Nov. Der Freischütz. Rom. Oper in 4 Akten von C. M. v. Weber. — Die Scenerie in der Wolfsschlucht so wie die Erscheinungen in derselben sind diesmal neu von dem Theatermeister Herrn Schilling. — Neu in der Besetzung, Annchen Frl. Melle. Max: Herr Ackermann.

Montag, den 8. Nov. Z. 1. M. Der Rechnungsrath u. seine Töchter. Originallustspiel in 3 Akten von Feldmann. Hierauf z. 1. M. w. Die Polka vor Gericht oder der Karneval von Paris. Kom.-pantom. Ballet in 1 Akt u. 2 Bildern vom Balletmeister Wienrich. Musik von R. Genee.

Dienstag, den 9. Nov. Auf Verlangen: Die Valentine. Schauspiel in 5 Akten von Dr. Freitag. F. Genée.

33. Die resp. Mitglieder der Tagneter-Sterbe-Kasse werden ersucht, ihren Beitrag bis spätestens Sontag, d. 7. November als am letzten Sitzungstage in d. J. einzuzahlen und sich d. 21. d. M. zur Rechnung zahlreich einzufinden.

Der Vorstand.

34. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

35. Aufträge für die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. angenommen, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind.

Zernecke.

36. **Glace** Handsch. stets a. best. geruchlosest. gewasch. p. Naueng. 902.

37. **Tüchtige Westen-Arbeiter** finden fortdauernde Beschäftigung bei **J. Sternfeld, 1. Damm 1123.**

38. Zwei Häuser mit 9 Wohnungen, die jährlich 200 rtl. Miethe bringen, sind für 1100 rtl. zu verkaufen. Brandt, Hundegasse No. 238.

39. Sonnabend, den 13. November, wird im Saale des Gewerbehauses der 1ste Ball der Casino-Gesellschaft stattfinden. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

40. Die Ziehung der 4ten Klasse 96ster Lotterie beginnt am 11. November, und bringe ich hiedurch die Erneuerung der Loose bis zur gesetzlichen Zeit in Erinnerung.

Rotzoll.

41. Alle Arten Handarbeiten werden saub. u. bill. angefertigt Heil. Geistgasse und Bootsmannsgassen-Ecke No. 956. 3 Treppen hoch.

42. 200 rtl. z. 1. Stelle bei genüg. Sicherheit g. Vorstädtschen Graben 2080.

43. Ein ehrliches Mädchen, das gerne bei Kindern ist u. auch andere Arbeit versteht, kann des Nachmittags Beschäftigung finden Vorstädtschen Graben 173.

44. **2 Demoiselles**, am liebsten Putzmach., finden dauernde Beschäftigung beim Hutstaffiren in der Hut-Fabrik von Theodor Specht, Breitgasse 1165.

45. 5 bis 600 rtl. und 100 — 200 rtl. werden auf ländliche, sichere Grundstücke zur 1. Stelle gesucht durch Commissionair Lion, Dienergasse 193.

46. An Sonn- u. Festtagen bleibt mein Laden geschlossen H. Vogt, kl. Krämerg. 905.

47. **Berliner Pfannkuchen nach bekannt. Qualit.** sind von Morgen ab täglich frisch zu haben, so wie alle andere Sorten Thee- und Kaffeekuchen; auch werden Bestellungen aller Art angenommen und bestens ausgeführt in der Conditorei Jopengasse 606.

48. Dienstag und Freitag ertheile ich in den Abendstunden von 6 bis 8 Uhr Unterricht in der Kalligraphie. Die Anzeige allen denjenigen, welche sich eine correcte und geläufige Handschrift aneignen wollen.

Radde, Dienergasse No. 156.

49. Damen, welche noch geneigt sein sollten für die Heidenmission Handarbeiten zu geben, werden gebeten dieselben bis zum 8. November Hundegasse 245. abzureichen, weil sie alsdann zur Ansicht ausgelegt werden sollen.

50. 300 rtl. werden auf 12 Monate auf Wechsel gegen doppelte Sicherheit gesucht. Gefällige Adressen nimmt das Intelligenz-Comtoir unter N. G. entgegen.

51. Das Haus 4ten Damm No. 1541., zu jedem Geschäfte sich eignend, ist zu verkaufen. Näheres daselbst.

52. Einem ordentlichen und thätigen jungen Manne wird eine Condition nachgewiesen. Näheres bei H. Vogt, kl. Krämergasse No. 905.

53. Capitalien sind auf ländliche und städtische Grundstücke zu begeben durch H. J. Boschke, Güter-Agent, Langgasse No. 407.

54. Schiffer Gottlieb Wendel — Schiff Charlotte — geht über See nach Pillau Königsberg und Tilsit. Wer sicher und rasch Frachtgüter mit zu geben hat, melde sich Frauengasse in den 2 Flaggen.

55. **Mein Leder-Geschäft** befindet sich von heute ab Frauengasse No. 893. (ohnweit der Kuhgasse.) M. Schwedt.

56. Der Finder eines am 1. November auf dem Bestege von Danzig nach Koliebken verloren gegangenen Sacks, in welchem Rindfleisch befindlich, erhält im Hotel de Thorn 1 rtl. Belohnung.

Vermiethungen.

57. Schmiedegasse No. 287. sind in der zweiten Etage 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche rc. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

58. Jopeng. 735. ist die zu e. Ladengesch. ben. Unterw. v. Ost. ab zu verm.

59. Das Haus vor dem hohen Thore No. 463., bestehend aus acht Stuben, Küche, Keller, Boden, Hof und Garten ist sofort zu vermiethen. Das Nähere in der Sandgrube No. 385. von 9 bis 11 Uhr Vormittags.

60. Das Geschäftslocal n. Wohngeleg. Jopeng. 725. ist v Ostern zu vermieth.
61. In der Frauengasse 880. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
62. Gr. Mühleng. 318. sind 3 Stuben m. Meubeln zu verm., v. 1. Dezbr. z.b.
63. Am Holzmarkt auf den kurzen Brettern No. 302. ist die Belle-Etage, bestehend in 4 Stuben, Kammern, Küche, Boden, Keller zu Neujahr od. Ost. zu v.
64. Ein **Wohnkeller** seit ein. Jahr. v. ein. Böttcher bew., sein. gut. Lage weg. zu Milch- u. Gemüsehand. sich eignend, ist Umst. halber sogleich oder zu Neujahr k. J. zu vermiethen. Näheres bei C. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrhofe.
65. Jopengasse 725 sind 4 Stuben, Küche, Boden u. Kammern sof. zu verm.
66. Heil. Geistg. 918., 2 Tr. hoch, ist ein freundliches Zimmer zu vermiethen.
67. Scharrmachergasse 1978. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

68. Montag, den 8. November d. J., sollen in dem in der Holzgasse gelegenen Auctionslokale, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen, öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere Taschen- und Wanduhren, Spiegel, Trimeaux, Kronleuchter, gebrauchte aber gut erhaltene Sophas, Canapees, Sekretaire, Kommoden, Stühle, Tische und Schränke aller Art, Schreibepulte, Koffer, Bettgestelle, Bücher-Repositorien, 1 eiserner Ofen, Betten, Kissen. Pfühle, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance, darunter eine Partie Neues, enthaltend Teller, Bouillon- und Theetassen, Theetöpfe, Spülschaalen, Terrinen, Schaalen und Waschgeschirr, Gläser, kupferne, zinnerne und messingne Hausgeräthe, Küchengeschirr, Hölzerzeug und viele andere nützliche Sachen.

Ferner 1 große Partie Cigarren mittlerer und ordinairer Qualität, 1 Quantum Manufacturen, als Cattune, Nessel, Schürzen- und Hosenzeuge, Westen, Bettzeuge, Decken 2c., 10 Dutzend Filzschuhe eine Partie Tuch- und Buckskin-Abschnitte in modernen Farben und zu einzelnen Kleidungsstücken passend und **goldene und silberne Cylinder u. Spindel-Taschenuhren, darunter Repetirwerke, goldene Ketten, Tuchnadeln, Broches, Fingerreife, Ohrgehänge und andere Schmucksachen.** 1 großer eiserner Waagebalken nebst Schaalen u. Gewichten, ein tafelförmig. Fortepiano, ein Quantum Weine u. Kaffee.

J. T. Engelhard, Auctionator.

69. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Montag, den 8. November 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Seepackhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

300/16
200/32 } **holl. Heeringe,**

welche mit dem Schiffe Alida Maria, Capt. Steffens, in diesen Tagen anlangten.

Rottenburg. Görtz.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 260. Sonnabend, den 6. November 1847.

70. Das dem Hospital zum heiligen Leichnam gehörige, jenseits der Weichsel, dem Gänsekruge gegenüber, an der Heide gelegene Wiesenland, circa 41 Morgen, soll zur Nutzung auf 6 hinter einander folgende Jahre im Wege der Licitation verpachtet werden, und ist hiezu, da der Termin am 8. October c. kein genügendes Resultat geliefert hat, auf

Freitag, den 19. November c., Mittags 12 Uhr,

ein neuer Termin im Conferenz-Zimmer des genannten Hospitals anberaumt, wozu Pachtlustige hiemit eingeladen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

71. **Auction zu Ohra.**

Donnerstag, den 18. November c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des bisherigen Pächters Herrn Frantz v. Czarnowski, wegen Wohnungswechsel, im Langeschen Hofe zu Ohra öffentlich versteigert werden:

7 Pferde, 9 Kühe, theils frischm. theils trag., 2 Stärken, 1 Kalb, 1 gr. Arbeitswagen m. Zubeh., 1 Stadtwagen, 1 Beschlagschlitten, Schleifen, 1 Holzlade m. Zubeh., Pflüge, Eggen, sonst. versch. Acker-, Wirthschafts- und Hausgeräthe; ferner eine Quantität Kuh- und Pferde-Vorheu, Grummet, Hafer-, Roggenricht- u. Gerstenstroh, auch

ca. 100 Scheffel Wrucken in abgetheilten Haufen.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

72. Ein Theil der Bibliothek des Herrn Dr. Kniewel, bestehend aus Werken der Theologie, Philosophie, Philologie, Geschichte, Geographie, der theoretischen u. praktischen Musik, soll

Montag, den 15. November 1847,

und die folgenden Tage im Auktionslokale, Holzgasse No. 30., öffentlich versteigert werden. Der Haupt-Catalog ist vergriffen und nur noch durch die hiesigen Buchhdlg. zu beziehen; ein Anhang desselben, hauptsächlich juridische Werke enthaltend, ist bei mir zu haben. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

73. Eine Sendung geräucherter Gänsebrüste und Keulen, auch sehr schöne Silzkeulen kommen Sonnabend auf dem langen Markte zum Verkauf.

74. Ein einfach. Schreibepult steht zu verkaufen Häkergasse No. 1465.

75. Tischlergasse No. 581 stehen 2 Handwagen u. ein Kinderwagen zu verk.

76. So eben erhielt ich eine Sendung **Filzschuhe** für Herren und Damen, welche an Schönheit, so wie in der Dauer u. Wärme alle anderen übertreffen, und verkaufe selbige zu den billigsten Preisen.

J. B. Oertell, ersten Damm No. 1110. u. Langgasse No. 532.

77. **Amerikaner Gummischuhe** bester Qualität erhielt in allen Größen, u. empfiehlt solche en gros wie en detail zu billigsten festen Preisen F. W. Dölehner, Schnüffelmarkt 635.
NB. Gummi-Schuh-Reparaturen aller Art werden schnell und billigst besorgt.

78. **Frisch geräucherten Lachs zu möglichst billigen Preisen empfiehlt die Feine-Fleischwaaren-Handlung Tobiasgasse № 1562. C. W. Bonk.**

79. Ich empfehle mich mit einer Auswahl der modernsten Ball- u. Haubenblumen, erstere sowohl zum Verkauf als zum Verleihen. Auch werden bei mir Brautkränze gewunden und Vasenblumen verfertigt.
Henriette Hansemann,
Plautzengasse dem Postgebäude gegenüber.

80. **Malz-, Mocrrüben-, Lakritzen-,** Gerstenzucker-, sogenannte Brust-Caramellen-, ferner **Citronen-, Chocoladen-, Himber-, Rosen- und Vanille-Bonbons 10 sgr. p. Pfd.** sauber und aufs vorzüglichste angefertigt, empfieht die
Bonbonfabrik von A. Lindemann, Breitgasse 1149.

81. **Die Wattenfabrik v. A. Lindemann,** früher Fr. Gerber u. Co., Breitgasse 1148., empfiehlt ihre aufs beste angefertigten Watten.

82. Alte recht fette Schmaudkäse, dito Limb. und Topfkäse, Butter, Honig, Gänsebrüste und Keulen, Pommersche Würste, graue, gelbe und weiße Erbsen, Grützen und Graupen, rothen und weißen Sago, trocknes Obst, weiße Schabel-Bohnen, saure Gurken, Weintrauben und mehre in dieses Fach schlagende Artikel empfiehlt zum möglichst bill. Preise H. Vogt,
in der Proviant Handlung kl. Krämergasse 905.

83. **Trockner Torf, der Klafter** für 1 rtl. 15 sgr. ist zu haben in **Johannisdorf** b. Sagorz unweit d. Chaussee nach Neustadt.

84. Ein Ofen steht zum sofortigen Abbruch billig zu verkaufen Langgasse 520.

85. Hirsegrütze, weiße Bohnen, Weitzenmehl, Erbsen u. dgl. empfiehlt
Carl H. Zimmermann, Fischmarkt No. 1586.

86. Zwei rothbraune Stuten, 3 Zoll gr., sehr gut geritten und auch gefahren, stehen Pfefferstadt No. 228. zum Verkauf.

87. **Inländischen Porter** die gr. Flasche 3 sgr. die kl. Fl. 2 sgr. verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Meyer.

88. Von dem **berühmten** u. **vielfach** erprobten **Miller**schen **Schweizer Alpenkräuter-Haaröl** das **beste** u. unübertrefflichste Mittel, um auf Glatzen, Platten und Kahlköpfen einen üppigen Haarwuchs zu erzielen, Schnurr- und Backenbärte herauszutreiben, ist mir so eben wieder eine Sendung eingegangen, à Flacon 15 Sgr., nur allein echt, so wie auch Macassar- und andere feine Haarkräuteröle u. f. Pommade in Krucken u. Stangenform u. Seifen in vielen Sorten billig zu hab. b. C. Müller, Schnüffelm. a. d. Pf.

89. **Tischlergasse** 629. sind Napfkuchen à Stück 3 und 6 Pf., Aepfel- und Kirschpasteten à Stück 6 Pf., Thee- u. Kaffeekuchen 8 Stück 1 Sgr. zu empf.

90. Holl. Hyacinthen-Zwiebeln, d. v. Toll, Tulpen z. Treiben, Narcissen, Land-Tulpen u. Lindenbäume sind zu haben Langefuhr No. 8. bei Piwowski.

91. Die erwarteten Federn und Blumen gingen mir so eben ein.
H. Wittig, Heil. Geistgasse No. 992.

92. Ganz **vortreffliche Haartouren** zu haben bei
G. Sauer, Matzkauschegasse No. 420.

93. Eine neue tragbare Feuerspritze (Druckwerk), besonders für Gutsbesitzer sehr geeignet, ist billig zu verkaufen Röpergasse No. 466.

94. Trockenes Eichen-, Büchen- und Fichten-Klobenholz ist isten Damm 1112. billig zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

95.
Nothwendiger Verkauf.

Das auf den Namen des verstorbenen Schuhmachermeisters Carl Werner und dessen Ehefrau Christiane Friederike geb. Kirschkowski eingetragene, von dem Ehemanne an den Kaufmann Johann Georg Preuß und von diesem an den Christian Franz Wotzke verkaufte, im Naturalbesitze des letzteren befindliche Grundstück in der Petersiliengasse hierselbst No. 8 des Hypothekenbuchs (Servis-No. 1486.), abgeschätzt auf 955 rtl. 3 sgr. 4 pf. dessen Besitztitel jedoch inzwischen zur Hälfte auf den minorennen August Ludwig Kirschkowski als Erben der Christiane Friderike Werner geb. Kirschkowski umgeschrieben worden ist, soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am

7. (siebenten) December d. J., Vormittags 11 (eilf) Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zum Zwecke der Auseinandersetzung der Miteigenthümer in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

96. **Die zu dem Nachlasse des verstorben. Kaufmanns** Johann Wilhelm Oertell gehörigen, sub No. 27. und 28. am Kohlenmarkt hieselbst, zu jedem offenen Ladengeschäfte sehr günstig belegenen beiden Wohnhäuser, welche sich in sehr gutem baulichem Zustande befinden und worin seit vielen Jahren eine Material-, Detail- und Papier-Handlung betrieben worden ist u. noch betrieben wird, sollen mit Einschluß einer in der s. g. Halle hieselbst belegenen Waarenremise auf Verlangen der Erben

Dienstag, den 9. November d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe hieselbst öffentlich gerufen und bei annehmlichem Gebot an den Meistbietenden verkauft werden.

Sollte der Käufer die vorhandenen Waaren- und Papier-Vorräthe nach einer vorzulegenden Inventur in Pausch und Bogen mit zu erstehen wünschen, so würden die Erben zu einem diesfalls besonders zu treffenden Abkommen sich bereitwillig finden.

Die Hälfte des Kaufgeldes für die Grundstücke kann zur ersten Hypothek auf dieselben stehen bleiben. Der Zuschlag kann acht Tage nach dem Licitations-Termine erfolgen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

97. Nachdem heute von uns über das Vermögen des hiesigen Bäckermeisters Thomas Heinrich Brey und seiner mit ihm in Gütergemeinschaft lebenden Ehefrau Elvire Amalie geb. Hadlich der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches uns getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner Etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 29. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.